

Oldenburgische Volkszeitung

1 V 6872 A

AUSZUG VOM

Montag	Dienstag	Mittwoch	Donnerstag	Freitag	Samstag
				10.07.09	

Im Museum geht's um die Wurst

Zirka 30 Eltern und Kinder informieren sich in Vörden gemeinsam

Vörden (ssj) – „Woher kommt die Wurst?“ Dieser einfachen Frage und ihrer komplexen Antwort gingen rund 30 Personen aus dem Kreis Vechta auf den Grund. Dr. Gabriele Diersen vom Verein Arbeitsgemeinschaft Regionales Lernen Agrarwirtschaft (AGRELA), die bereits seit mehreren Jahren Schulklassenbesuche auf Bauernhöfen für Kinder unterschiedlichen Alters organisiert, stellte erstmals ein Programm vor, an dem Kinder und Eltern teilnehmen können.

Am Beginn der Veranstaltung stand ein Besuch des Hofes von Mechthild Heil in Fladderlohau-

sen. Der landwirtschaftliche Betrieb ist der außerschulische Lernstandort von AGRELA. Hier sind regelmäßig Schulklassen zu Besuch, um sich mit der modernen Landwirtschaft zu beschäftigen. Für die Kinder, die im Alter von drei bis neun Jahren waren, gab einen Hofrundgang, bei dem Dr. Diersen Wissenswertes über Milchvieh- und Schweinehaltung kindgerecht erklärte. Die Erwachsenen bekamen eine gesonderte Führung durch die Betriebsleiterin.

Nachdem die Teilnehmer erfahren hatten, wo die Tiere gehalten und gemästet werden,

ging es zum Schlachtereimuseum in Vörden. Hier wurden detailliert Fragen zum Ablauf der Schlachtung und Verarbeitung von Fleisch besprochen. Dr. Diersen unternahm den Rundgang mit den Kindern, wobei sehr schnell deutlich wurde, dass die beim Hofrundgang sehr gut aufgepasst hatten.

Die Erwachsenen führten Benno Lindemann und Hans Bernd Lobschat durch das Museum. August Bitter, Fleischermeister im Ruhestand, demonstrierte den Besuchern, wie Wurst gewürzt und schließlich in den Darm gefüllt wird.



Alles Wurst: August Bitter zeigte den Besuchern, wie die Wurstmasse in die Därme kommt.

Foto: ssj